

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 56 (1952-1953)

Heft: 16

Artikel: Sogar Aschenbrödel würde eifersüchtig

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-670165>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

*Sogar
Aschenbrödel
würde
eifersüchtig*

... wenn es die neue Bally-Schuhkollektion gesehen hätte. Mit wieviel mehr Stolz wäre es zum Tanz aufs Schloss gegangen, hätte seinen Fuss eine der bunten Frühjahrs- oder Sommerkreationen bekleidet, und der Königssohn hätte solch ein Schühlein ebenso bestaunt wie das güldene. Aber das ist nun gottlob uns, den modernen (Königs-)söhnen, vorbehalten geblieben.

Da finden wir die *Vinylite*-Modelle, Sandaletten mit hohen Absätzen oder Naturkork-Keilen. Der

Aufwand an Leder ist gering, dafür wurde ein neues glasähnliches Material geschaffen — in Amerika natürlich — das dank seiner Transparenz überraschende neue Effekte erlaubt. In der Asymmetrie lag immer etwas Reizvolles, und auch heute ist sie wieder Trumpf und Leitmotiv der Frühjahrschuhmode. Der Phantasie der Cräateure ist hier ein weiter Spielraum gelassen, und die abwechslungsreichen Formen umschmeicheln den Fuss mit neuen Linien.

Mesh werden jene Modelle genannt, wo sich luftige Netzgewebe und aparte Spitzenmuster aus Nylon mit feinsten Lederriemchen zu leichtbeschwingten Sandalen vereinigen — eine harmonische Ergänzung der sommerlichen Toilette. Die *Flats*, vom Ballett inspirierte «Ballerina»-Modelle, sind leicht, farbenfreudig, mit lustigem flachem Absatz und eingebautem Keil. Ihr unkonventionelles Aussehen macht sie zu Lieblingen der Jugend, die auf ihnen durchs Leben zu tanzen scheint.

Für Strand und Sand hat Bally den *Quick* geschaffen, eine Sandalette, die ihrem Namen alle Ehre macht; denn ohne müde zu werden, tragen wir ihn leicht den ganzen Tag, weil ein plastisches Fussbett, vereint mit einer leichten Primairsohle dem Fuss den gewünschten Halt verschafft. Bewährt hat sich die letzten Herbst zum erstenmal gezeigte Airlainesohle, die um die Hälfte leichter ist, als die normale Gummisohle und dennoch einen weichen und angenehmen Gang erlaubt, ohne dass der Fuss zu rasch ermüdet. Bei allen Modellen bewegen sich die Absätze in den Extremen, neben

den flachen, die fast verschwinden, stehen die schlanken, die sich bis in die zierliche Höhe von 75 Millimetern schwingen.

Fotos: H. P. Roth

Lustig und munter locken die zahlreichen und gutgewählten Farben: Violett, Grège, Rot, Rosa, Grün und Türkis — einem bunten Blumenstrauß vergleichbar, um den das erste Ahnen des Frühlings spielt.

c.

